

Männer in der pädagogischen
Arbeit mit Kindern

Bernhard Koch
Berufswahlentscheidung und
Männerbild bei SchülerInnen



Vortrag auf der Fachtagung „Kinder brauchen Männer“
am 12.6.2010 in Innsbruck

1

Überblick

- Einleitung
- Befragung von SchülerInnen vor der Berufswahlentscheidung zum Thema „Männer im Kindergarten“
- Schlussfolgerungen

Das „Geschlechtslabel“ von Berufen



ungewohnt –
unpassend?

- „Männerberufe“ – „Frauenberufe“
- Maßnahmen- und Forschungsdefizite
- Das Bild des Kindergartens
- Berufswahl von Burschen und Männern

3

Männerbilder von Jugendlichen

- der „Macho“
- der smarte Gewinnertyp
- der bürgerliche Typ



Ziel: Individuelle Entwicklungen jenseits von
Geschlechterstereotypen

nach Barbara Koch-Priewe et al. 2009

Der Beruf als „Visitenkarte“



„....und?

Was machst du beruflich so....“?

5

Die Studie: Fragebogenerhebung und Gruppendiskussionen

- Fragebogenerhebung mit 478 Schülerinnen und Schülern
- 4 Diskussionsgruppen mit je 7 bis 8 SchülerInnen
- Kleingruppendiskussionen nach der Fragebogenerhebung



Stichprobe: Anzahl der Klassen nach Schultyp und regionalen Merkmalen

Schultyp	Regionale Merkmale			Summe
	Land	Stadt	Wien	
Hauptschule	2	2	2	6
Gym. Unterstufe	4	2	2	8
Gym. Oberstufe	5	2	2	9
Summe	11	6	6	23

7



„Männer im Kindergarten“ – Assoziationen

„Diese Männer werden meinem Bild eines Mannes nicht gerecht ...“

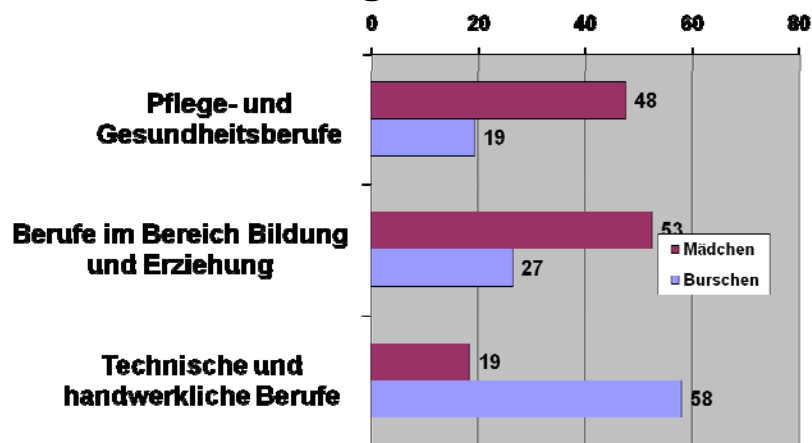
„... könnt ich mir selbst gut vorstellen ...“

„Es ist sehr untypisch und ich habe noch nie davon gehört; ich fände es aber eigentlich sehr gut und interessant“

Koch (2010): Berufswahl und Männerbild bei SchülerInnen

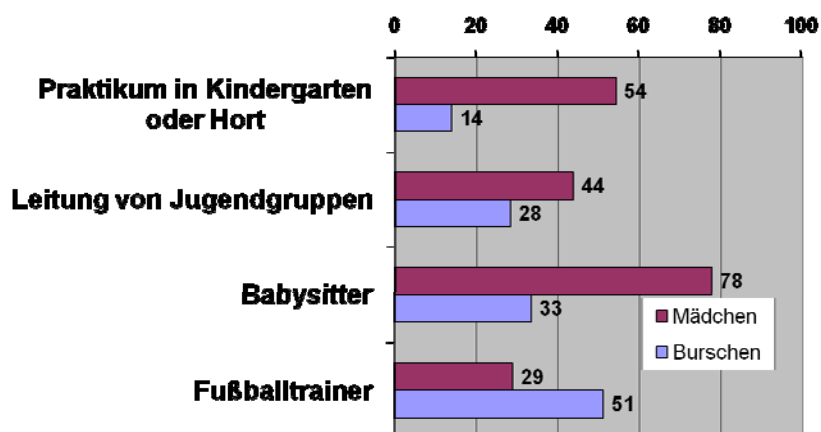
8

Berufsinteressen generell



Angaben in Prozent (sehr interessiert und interessiert) 9

Interesse an einer Arbeit mit Kindern

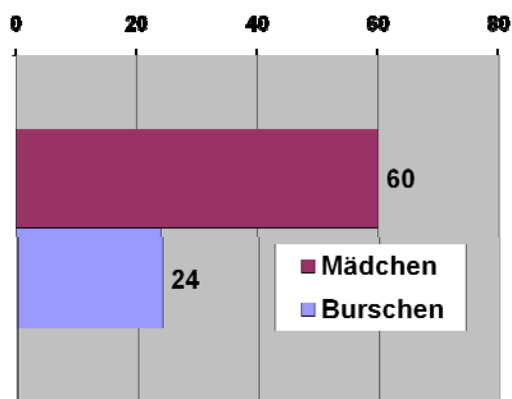


Koch (2010): Berufswahl ...

Angaben in Prozent (sehr interessiert und interessiert) 10



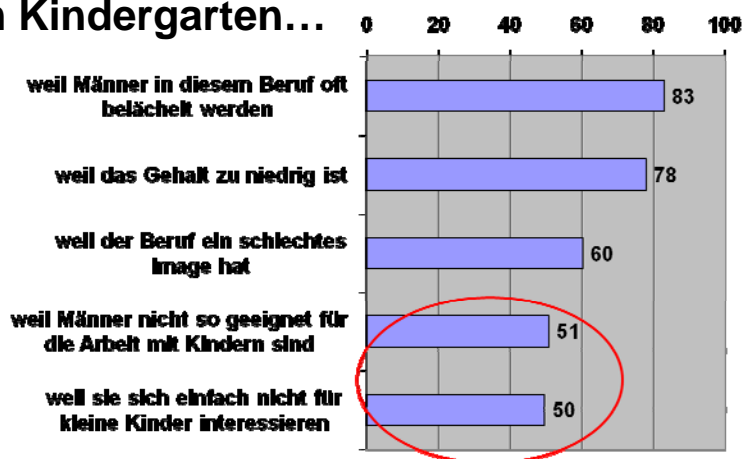
grundsätzliches Interesse an einer Arbeit im Kindergarten oder Hort



Angaben in Prozent (sehr interessiert und interessiert) 11

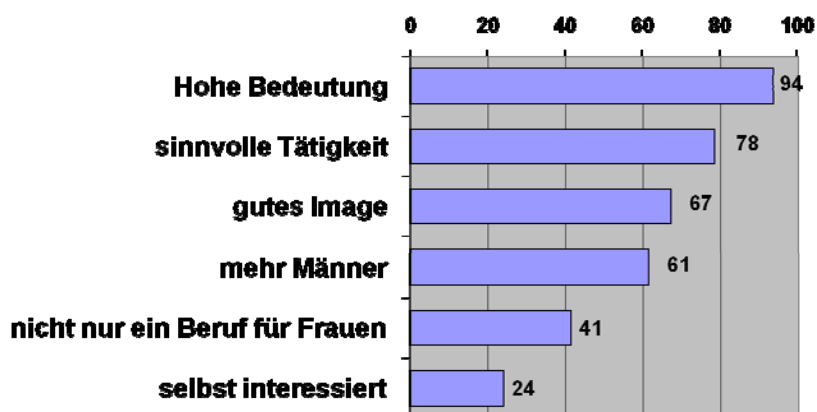


Vermutungen: es gibt wenig Männer im Kindergarten...



Koch (2010): Berufswahl... Nur Burschen. Angaben in Prozent (trifft zu, trifft etwas zu) 12

Einstellungen von Burschen, die die Berufsüberlegungen fördern...



Nur Burschen. Angaben in Prozent (trifft zu, trifft etwas zu) 13

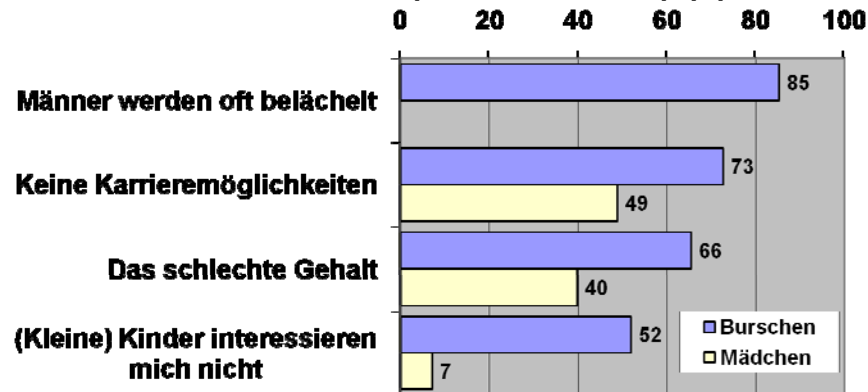
Männlicher Hauptschüler einer ländlichen Kleingemeinde auf die Frage, was passieren müsste, damit er die BAKIP besucht:



„Wenn man da Traktor fahren kann.“



Hinderungsgründe für am Beruf interessierte Burschen (und Mädchen) (1)

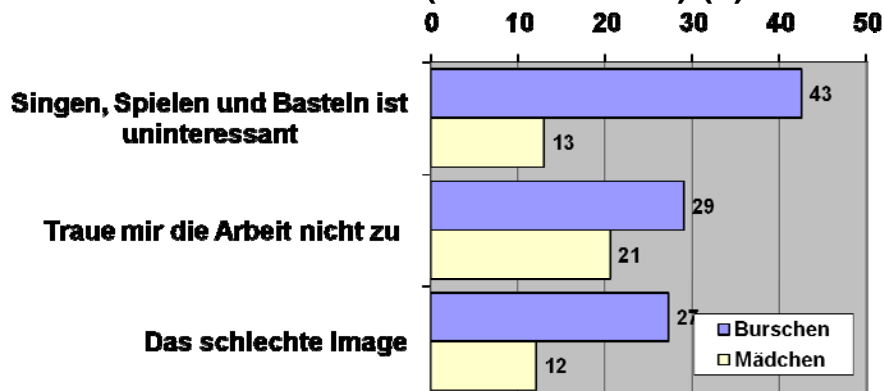


Was spricht für dich ganz persönlich dagegen, einmal im Kindergarten oder Hort zu arbeiten? (Angaben in Prozent, "trifft zu", "trifft etwas zu")

15



Hinderungsgründe für am Beruf interessierte Burschen (und Mädchen) (2)



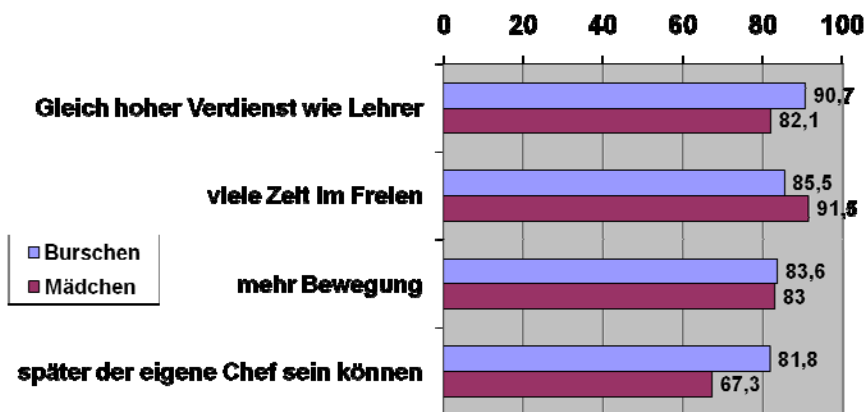
Was spricht für dich ganz persönlich dagegen, einmal im Kindergarten oder Hort zu arbeiten? (Angaben in Prozent, "trifft zu", "trifft etwas zu")

16

Koch (2010): Berufswahl und Männerbild bei SchülerInnen



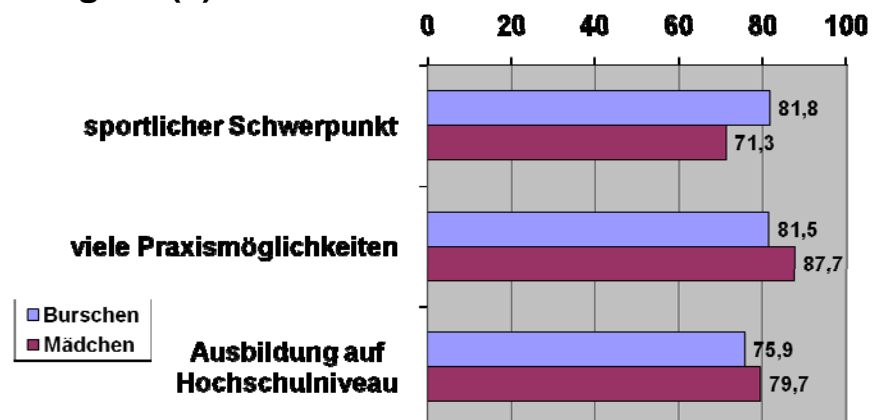
Wie lässt sich die Attraktivität des Berufs steigern? Antworten der interessierten SchülerInnen



17



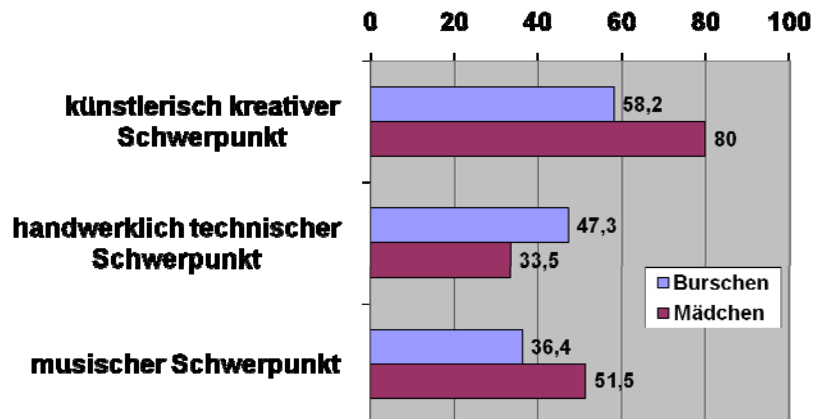
Wie lässt sich die Attraktivität der Ausbildung steigern (1)? Antworten der interessierten SchülerInnen



Koch (2010): Berufswahl und Männerbild bei SchülerInnen

18

Wie lässt sich die Attraktivität der Ausbildung steigern (2)? Antworten der interessierten SchülerInnen



19

Männliche Kindergartenpädagoginnen rückblickend:

„Mit 15 Jahren hätt' ich mir das noch nicht so zugetraut. Das muss ich ehrlich eingestehen.“

„Mit 14 Jahren habe ich noch gar nicht gewusst, dass es das gibt.“





Folgerungen für die Praxis – Maßnahmen auf vielen Ebenen:

- für die öffentliche Hand
- für Kindergärten und Träger
- für Ausbildungseinrichtungen – für die BAKIP
- für das Arbeitsmarktservice
- für Burschen- und Männerberatungsstellen

**Der Kindergarten
als erste und wichtigste
Bildungseinrichtung
braucht ein gut ausgebildetes,
gemischtgeschlechtliches
Personal
(Starting Strong,
OECD 2006)**

21



Bund, Länder, Gemeinden

- Boys Day-Aktivitäten
- Erhöhung des Gehalts
- Ausbildung auf Hochschulniveau
- Erhöhung der Durchlässigkeit im Feld „erzieherische Berufe“
- Nationale Koordinationsstelle

Arbeitsmarktservice



- Initiativen und Programme zur nicht-traditionellen Berufswahl von Burschen in Anlehnung an Programme für Mädchen
- Hinweise auf ausgezeichnete Job-Chancen für männliches Fachpersonal
- Umschulungsprogramme für Quereinsteiger

23

Kindergärten und Horte

- „Aktiv-Garten“: mehr Bewegung, Sport, Outdoor, Experimentieren etc.
- Fortbildung des Personals zum Thema „Männer – Frauen“
- gezieltes Ansprechen von Burschen und Männern
- Männer-Förderungspläne

24

Ausbildungseinrichtungen (BAKIP)

- Boys Day – Aktivitäten
- „Bewerbung“ durch männliche Pädagogen als Vorbilder
- mehr Bewegung/Sport
- Anhebung der Ausbildung auf Hochschulniveau
- mehr männliche Lehrpersonen

25

Buben – und Männerarbeit in Schulen, Jugendzentren etc.

- Erhöhung des Selbstbewusstseins („du kannst das“)
- „Entschärfung“ der vehementen „Ablehner“
- Berufs- und Lebensplanung, Vatersein
- Auseinandersetzung mit der Frage „*Was ist männlich?*“



Foto: Männerberatung
Mansbilder Innsbruck

Koch (2010): Berufswahl und Männerbild bei SchülerInnen

26

Konsequenzen – Zusammenfassung

- Höhere Wertschätzung des Berufs (von „innen“ und von „außen“)
- Höheres Gehalt (vgl. LehrerInnen)
- Höheres Einstiegsalter (ab 18 Jahren)
- Anhebung der Ausbildung auf Hochschulniveau
- Anreicherung des Kindergartens mit als „männlich“ konnotierten Elementen
- Akzeptanz von Vielfalt („auf die eigene Art...“)

27



Danke für ihre Aufmerksamkeit!

Koch (2010): Berufswahl und Männerbild bei SchülerInnen

28



Diese Präsentation ist ein Ergebnis des Forschungsprojekts „elementar – Männer in der pädagogischen Arbeit mit Kindern“, das von 2008 bis 2010 am Institut für psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung der Universität Innsbruck durchgeführt wurde. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Projekts zu finden:

<http://www.uibk.ac.at/ezwi/elementar>

Die Ergebnisse des Projekts wurden auf der öffentlichen Fachtagung „Kinder brauchen Männer“ am 11.-12. Juni in Innsbruck präsentiert.

Alle Vorträge der Fachtagung stehen ab Mitte Juli 2010 auf der Homepage des Projekts zum Download bereit.

Ein Überblick über die Projektergebnisse sowie ein weiterer Beitrag aus dem Projekt erscheinen in der Zeitschrift *Erziehung und Unterricht*:

Koch, Bernhard; Strubreither, Barbara; Schauer, Gabriele & Rohrmann, Tim (2010). Männer in der Kinderbetreuung: neue Perspektiven für die Elementarpädagogik. *Erziehung & Unterricht - Österreichische pädagogische Zeitschrift*, 160, Heft 5-6/2010, 435-442..

Aigner, Josef Christian & Poscheschnik, Gerald (2010). Jungen und Männer im pädagogischen Diskurs: zwischen Selbstbehauptung, Empirie und Geschlechterkampf. *Erziehung & Unterricht - Österreichische pädagogische Zeitschrift*, 160, Heft 5-6/2010, 427-434.



Forschungsprojekt elementar

Institut für psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung
Universität Innsbruck, Fakultät für Bildungswissenschaften

email: elementar-ezwi@uibk.ac.at

web: <http://www.uibk.ac.at/ezwi/elementar>

Leiter Univ. Prof. Dr. J.C. Aigner

Team Dr. Tim Rohrmann, Mag. Bernhard Koch
Mag. Gabriele Schauer, Mag. Barbara Strubreither
Mag. Tessa Zeis, Mag. Claudia Schwaizer

Beratung Univ. Ass. Dr. Gerald Poscheschnik
Univ. Ass. Dr. Anton Perzy

Dauer 2008 – 2010

Finanz. Fond für Wissenschaft und Forschung (FWF)
Tiroler Wissenschaftsfonds

